

Schon früh, da fand Joachim

(Bolle reiste jüngst zu Pfingsten)



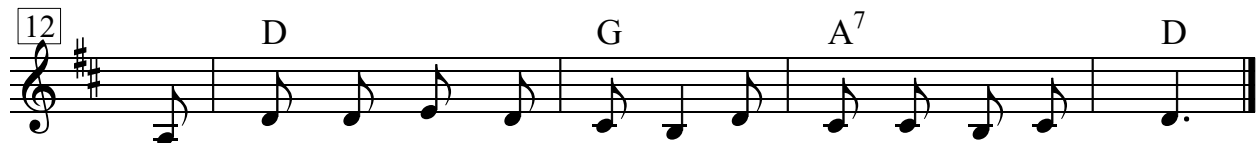
1. Schon früh, da fand Jo - a - chim ganz eig - ne Me - lo - dien,
2. Lü - bars, die Klez-misch - po - che, die brauch-te Klez-mer - Stoff,
3. Im Saal der al - ten Vil - la, da macht er jetzt Mu - sik.
4. Nach der Fe - li - ci - Pro - be, da geht's erst rich - tig los:
5. Die Jo-how-Stüc - ke sau - sen im gan - zen Er - den - kreis,
6. Die Fa - mi - lie ist sein Rück-grat, die liebt Jo - a - chim sehr,
7. Wir dan-ken dir, Jo - a - chim, für die - se schö - ne Zeit,



die Freun-den und Ver - wand - ten schon gleich sehr tut ge - fiel'n.
 den kom-po-niert Jo - a - chim und ar - ran-giert es noch.
 Fe - li - ci heißt die Grup-pe, zu der sein Her - ze fliegt.
 da wird be-stellt, ge - ord - dert, die Lis - te - wird ganz groß.
 von ü - ber - all gibt's Vide - os, mal zart, mal laut mal leis.
 ge - mein-sam mit Chris - tia - ne ist vie - les nicht so schwer.
 und auch der Weg zur Pro - be ist kei - nem je zu weit.



Er mach - te im - mer wei - ter, manch - mal da wurd' es schwer,
 Ja, Mu - si - cal's, gar man-che, die fie - len ihm so ein,
 Nicht im - mer ist er glück-lich, "die Gei - gen sind zu laut!
 Bei Bier, Wein und Foc - ca - cia, ne Piz - za noch da - zu;
 Jo - a - chim kann es e - ben, ein echt Ber - li - ner Jung,
 Ihr gro - ßer Stolz die Kin - der, die En - kel noch da - zu;
 Jetzt he - ben wir die Glä - ser, ein Hoch dem Ju - bi - lar!



aber trotz - dem liebt Jo - a - chim sein Kom-po-nie-ren sehr.
 denn Tag und Nacht da kom-men ihm tau-send Me-lo-dein.
 Wer hat denn da schon wie - der so gro - ßen Mist ge - baut?!"
 und manch-mal ganz am En - de der Clou: Ti - ra - mi - su.
 er hält die gan - ze Er - de mit der Mu - sik in Schwung.
 an man - chen lan - gen Ta - gen, da ham se kee - ne Ruh!
 Viel Glück und viel Ge - sund-heit für dei - ne nächs-ten Jahr'!